

Die Witzrak.

Redaktion u. Administration:  
Budapest,  
VI., Theresienring 35.

# Beiblatt der Witzrakete

Herausgeber: Max Méren.

Insertions-Gebühren  
für die  
4gepalt. Roup.-Zeile 10 fr.

Budapest, 18. Feber 1899.

Nr. 8.

Zehnter Jahrgang.

Abonnements-Preise: Jährlich ... fl. 3.— | 1/2-jährlich ... fl. 1.50 | 1/4-jährlich ... fl. —.80  
Einzelne Nummer 6 kr.

## Gemüthlich.



Herr: „Ja — Sie müssen sich nach einer Beschäftigung umsehen — arbeiten — sich regen!“  
Bettler: „Schöneken — wenn Se man so'n kleinen Vertrauensposten for mir haben?“

800 Seiten.  
750 Illustrationen.  
8 Kunstbeilagen.  
Eleganter Einband.  
Eine Kulturgeschichte des XIX. Jahrhunderts.

## Hundert Jahre in Wort und Bild.

Unter Mitwirkung von Vize-Admiral Reinhold Werner, Gerhard Stein, Major Freiherr von Steinacker, Hermann Bahr, Balduin Groller, Hans Merian, Dr. Max Osborn und Andere mehrere, herausgegeben von

**Dr. S. STEFAN.**

Bestellungen an die Administration des  
„NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT“,  
Budapest, Teréz-körut 35.

**Ausnahms-Preis für unsere Leser:**  
für Loko fl. 2.—, für die Provinz franko fl. 2.50.

Per Nachnahme wird nichts versendet.

## Schroffe Abweisung.

Der Kaufmann Cohn sitzt im Privat-Comtoir  
Und ist in seine Arbeit ganz vertieft.  
Da klopft es, zaghaft erst, dann etwas lauter,  
So daß er's schließlich hört, an seine Thür.  
Auf sein „Herein!“ tritt in die Thürumrahmung  
Ein Bettelmann und spricht, die Mütze ziehend:  
„Verzeihen Sie ein armer Reisender  
Ersucht um eine kleine Unterstützung.“  
Herr Cohn, dem diese Störung ärgerte,  
Antwortet darauf mürrischen Gesichts:  
„Ich gebe nichts!“

Nach einer kleinen Weile klopft es wieder,  
Ein feiner junger Mann tritt nunmehr ein,  
Verneigt sich tief und nimmt darauf das Wort:  
„Entschuld'gen Sie verehrtester Herr Cohn,  
Wenn ich Sie stören sollte, doch ich bin  
Der Reisende der Firma Schwarz & Sohn  
Und wollte mir als solcher gern erlauben  
Die neuesten Muster Ihnen vorzulegen.“  
Herr Cohn noch ärgerlicher wie vordem,  
Erwidert darauf zornigen Gesichts:  
„Ich nehme nichts!“

H. Brendel.

## Preis-Räthsel

der „Witzrakete“.

Je mehr man dazu thut,  
Desto kleiner wird es;  
Je mehr man davon thut,  
Desto größer wird es.

Auslösung Samstag, 4. März 1899 im

**Neues Politisches Volksblatt.**

Preis:

**Heine's Buch der Lieder.**

# Volkswirtschaftliche Rundschau.

Die Pester Ungarische Kommerzialbank hielt dieser Tage unter dem Vorsitze ihres Direktions-Präsidenten Leo Lánczy ihre 57. ordentliche Generalversammlung. Der zur Vorlage gelangte ebenso sorgfältig wie umfangreich zusammengestellte Bericht wurde als verlesen betrachtet. Diesem Bericht — aus dem wir schon einige Details mitgeteilt haben — entnehmen wir das Nachfolgende: Im Wechseleskompte lässt sich ein bedeutender Fortschritt konstatiren, denn es wurden Wechsel im Werthe von 110,791,400 fl. eskomptirt (im vorigen Jahre 101,089,900 fl.) Trotzdem die derzeitigen Verhältnisse der Placirung von ungarischen Pfandbriefen und Obligationen nicht günstig sind, ist es der Kommerzialbank doch gelungen, 4proz. Kommunal-Obligationen im Werthe von 12,000,000 Kronen im Auslande zu placiren. Die im laufenden Jahre flüssig gemachten Hypothekarkredite belaufen sich auf 5,289,000 fl.; es stellte sich sonach die Summe der Hypothekendarlehen am Schlusse des Jahres 1898 auf 60,359,557 fl. 45 kr. Ende Dezember des vorigen Jahres erreichten die kommunalen Anleihen die Höhe von 67,392,348 fl. 12 kr. Auch das Einlagegeschäft hat wesentliche Fortschritte aufzuweisen. Mit Ende 1898 beliefen sich die Einlagen auf 55,643,853 Gulden, um 4,914,603 Gulden mehr als im vorangegangenen Jahre. Die Bilanz schliesst mit einem Reingewinn von 2,800,515 fl. 95 kr. Hinsichtlich der Vertheilung desselben stellt die Direktion folgende Anträge: Zur Dotirung der Direktion, des Exekutivkomites, der leitenden Direktoren; als Tantiemen für die Beamten, als Pauschale für den Verwaltungsrath und zur Dotirung der Handelsakademie, sind insgesamt 345,477 fl. 40 kr. zu verwenden. Zu den verbleibenden 2,515,038 fl. 55 kr. den Gewinnvortrag des Jahres 1897 von 369,008 fl. 96 kr. hinzugerechnet, stehen der Generalversammlung 2,884,047 fl. 51 kr. zur Verfügung. Hievon sind an Dividenden — nach jeder Aktie 70 Gulden — insgesamt 2,100,000 Gulden auszuzahlen. — Zur Dotirung des ausserordentlichen Reservefondes sind 400,000 Gulden zu verwenden, wodurch sich dieser auf 12,000,000 Gulden, d. i. 80 Prozent das Aktienkapitals erhöht. Die Dividende entspricht einer 14prozentigen Verzinsung. Der Bericht diene zur Kenntniss, das Absolutorium wurde ertheilt, und der Direktion für das erzielte glänzende Resultat Dank votirt. Bei den sodann vorgenommenen Wahlen wurden in die Direktion gewählt: Edmund Gajári, Leo Lánczy, Eugen Szabó, Graf Béla Széchenyi und an Stelle des verstorbenen Oberbürgermeisters Karl Rath, Heinrich Jelinek de Haraszt. Sodann Schluss der Sitzung.

Die Budapester Vereinigte Sparkassa hielt dieser Tage unter dem Vorsitze des Baron Friedrich Harkányi ihre diesjährige Generalversammlung. Den vom Generaldirektor Franz Rötzer vorgelegten Bericht entnehmen wir die nachfolgenden wesentlicheren Daten: Der Reingewinn des Jahres 1898 überstieg jenen des vorangegangenen Jahres um 143,385 fl. 09 kr. Der Stand der Einlagen auf Büchel, laufende Rechnung und Kassenscheine erreichte die Höhe von 33,113,852 fl. 87 kr. Stand des Wechselportefeuilles: 22,101,344 fl. 01 kr. Stand der Hypothekendarlehen: 7,227,027 fl. 36 kr. In den vier- und vierinhalbprozentigen Pfandbriefen ferner in den Vorschüssen auf Wertpapieren hat sich der Verkehr wesentlich erhöht. Der Sparkassen-Kreditverein hat bis zum Schlusse des Jahres 1898 eine Dotirung von 2,596,735 fl. in Anspruch genommen. Nach diesem Betrage entfällt über die ständigen Zinsen hinaus ein statutenmässig festgestellter Gewinn von 33,034 fl. 28 kr. Der Kreditverein hat im vorigen Jahre 3546 Stück Wechsel im Gesamtwerthe von 8,854,960 fl. eskomptirt. Das Gesamttreuerement belief sich auf 1,294,443,701 fl. 13 kr. Der Reingewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres beziffert sich mit 1,350,538 fl. 46 kr. Die Direktion stellte den Antrag, dass nach den statutenmässigen Abzügen von dieser Summe nach den im Verkehr befindlichen 15,000 Stück Aktien je 62 fl. als Dividende auszuzahlen sind. Der Reservefond des Instituts ist mit der diesjährigen Dotation auf 6,309,895 fl. 24 kr., der Pensionsfond desselben aber auf 317,068 fl. 32 kr. zu erhöhen. Wohlthätigen Zwecken werden 11,206 fl. 43 kr. zugeführt. Die gestellten Anträge wurden genehmigt und das Absolutorium ertheilt. Ueber Antrag Georg Thuróczy's votirte die Generalversammlung der Direktion, dem Aufsichtsrath und Generaldirektor Franz Rötzer für ihre erfolgreiche Wirksamkeit Dank der Aktionäre.

Ungarische Allgemeine Kreditbank. Der Direktionsrath der Ungarischen Allgemeinen Kreditbank hat in seiner dieser Tage abgehaltenen Sitzung die von der Direktion vorgelegte Bilanz pro 1898, welche mit einem Reingewinn von fl. 1,819,543.55 schliesst,

gutgeheissen und die auf die Gewinnverwendung bezüglichen Vorschläge der Direktion genehmigt. Nach demselben wird in der am 20. März l. J. stattfindenden Generalversammlung der Aktionäre beantragt werden, dass als Dividende pro 1898 per Aktie fl. 18.— vom 1. April d. J. an vertheilt, fl. 150,000 zur Dotirung des Reservefondes — der sich infolge dessen auf den Betrag von fl. 5,000,000 erhöhen wird — verwendet und fl. 47,540.22 auf neue Rechnung vorgetragen werden. — Die Gewinne von Konsortialgeschäften sind nur insoweit berücksichtigt, als dieselben bis 31. Dezember 1898 gänzlich abgerechnet waren.

Die Vaterländische Bank-Aktiengesellschaft hielt jüngst unter dem Vorsitze des Vicepräsidenten Alexander Hatvani-Deutsch und in Anwesenheit von 34 Aktionären welche mit 25665 Aktien vertreten waren, ihre vierte ordentliche Generalversammlung. Die Generalversammlung nahm nach Verlesung des Aufsichtskomitee-Berichtes den Bericht der Direktion gutheissend zur Kenntniss, acceptirte sämtliche Anträge, ertheilte sowohl der Direktion als auch dem Aufsichtskomitee das Absolutorium und beschloss, von dem nach Abschlag der statutenmässigen Abzüge von fl. 86,955.57 zur Disposition verbleibenden Betrag von fl. 436,685.72 den viertjährigen Dividenden-Koupon vom 16. Feber ab mit sechs Gulden einzulösen, den Reservefond durch zuweisung von fl. 75,000.— auf fl. 475,000.— zu erhöhen, fl. 15,000.— zur Dotirung des Pensionfondes, fl. 6470.06 zur Abschreibung vom Inventar, fl. 10,000 für die Beamten zu verwenden, und den Rest von fl. 54,600.85 zu Gunsten des Geschäftsjahres 1899 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung wählte hierauf die Herren Josef Hajós und Karl Kuffner einstimmig in die Direktion, und die Herren Stefan Teleszky, Gustav Emich, Dr. Franz Fenyvessy, Dr. Ladislaus Kléh, Emerich Morlin, Ladislaus Neugebauer und Dr. Emil Püspöky, deren Mandat abgelaufen ist, neuerdings in das Aufsichtskomitee. Schliesslich wurde auf Antrag des Aktionärs Alois Unger der Direktion und dem Beamtenkörper für deren erspriessliche Thätigkeit Dank votirt. Nach der Generalversammlung wurde eine konstituierende Direktionssitzung abgehalten und Alexander von Hatvani-Deutsch neuerdings zum stellvertretenden Präsidenten gewählt.

Ungarische Asphalt A.-G. Die Direktion der ungarischen Asphalt-A.-G. hat in ihrer dieser Tage stattgefundenen Sitzung die Bilanz der Gesellschaft festgestellt und beschlossen, dass nach Dotirung des Reservefondes mit 40,000 fl. aus dem verbleibenden Reingewinn von 295,247 fl. 60 kr., nach jeder Aktie 15 fl. (= 15 Prozent) als Dividende zur Auszahlung gelangen sollen und dass 40,189 fl. auf neue Rechnung vorzutragen seien. Die Direktion hat ferner beschlossen, einerseits mit Rücksicht auf die stetige Verbreitung des Asphaltgeschäftes und um das Stammkapital mit dem sich stets erweiternden Geschäftskreise des Unternehmens in Einklang zu bringen, ferner um den bereits begonnenen Exportverkehr ebenfalls entsprechend zu fördern; andererseits wieder, um die schon erschlossenen und eingerichteten Kohlengruben der Gesellschaft — die bisher nur zur Bedeckung des Bedarfes der Gesellschaft ausgenützt wurden — durch den industriemässigen Verkauf der Kohle entsprechend zu verwerthen, ihr Aktienkapital durch die Emission von 4000 Stück neuen Aktien auf 1,900,000 fl. zu erhöhen. Die hierauf bezüglichen Anträge werden der einzuberufenden Generalversammlung unterbreitet. Für 3000 Stück Aktien wurde den Aktionären das Bezugsrecht in der Weise eingeräumt, dass nach je fünf Aktien zu dem seinerzeit von der Direktion festzustellenden Preise eine Aktie übernommen werden kann. Die Verwerthung der verbleibenden 1000 Stück Aktien bleibt der Direktion vorbehalten. Die Emission der Aktien ist durch eine Gruppe von Finanzinstituten gesichert. Die Direktion hat diese Verfügungen in der Ueberzeugung getroffen, die erfreuliche Entwicklung des Unternehmens biete begründete Aussicht dafür, dass nach dem erhöhten Aktienkapitale auch in der Zukunft zum mindesten die gleiche Verzinsung wie bisher wird erzielt werden können.

Ungarische Fluss- und Seeschiffahrt-Aktien-Gesellschaft. Die Direktion der Ungarischen Fluss- und Seeschiffahrt-Aktiengesellschaft theilt mit, dass mit 1. März d. J. der 2. Nachtrag zu ihrem Frachttarife in Giltigkeit gesetzt wird. Dieser Nachtrag enthält die Bestimmung bezüglich Umrechnung der in Kreuzern angeführten Gebühren auf Kronenwährung, ferner Deklassifikation einiger Artikel, bezw. Ergänzung der Waarenklassifikation und Berichtigung von Druckfehlern. Einzelne Exemplare derselben sind vom genannten Termine an bei der Direktion der Gesellschaft zum Preise von 20 Hellern erhältlich.

## Richter-féle Horgony-Pain-Expeller Liniment. Capsici comp.

Ezen hírneves háziszser ellentált az idő megpróbálásának, mert már több mint 30 év óta megbízható, fájdalomcsillapító bedörzsölésként alkalmaztatik köszvénynél, csúznál, tag-szagatásnál és meghülekéknél és az orvosok által bedörzsölésekre is mindig gyakrabban rendeltoetik. A valódi Horgony-Pain-Expeller, gyakorta Horgony-Liniment elnevezés alatt, nem titkos szer, hanem igazi népszerű háziszser, melynek egy háztartásban sem kellene hiányozni. 40 kr., 70 kr. és 1 frt. üvegenkénti árban majdnem minden gyógyszerárban készletben van; főraktár: Török József gyógyszerésznél Budapest. Bevásárlás alkalmával igen óvatosak legyünk, mert több kisebbértékű utánzat van forgalomban. Ki nem akar megkárosodni, az minden egyes üveget „Horgony” védjegy és Richter czéjegyzés nélkül mint nem valódit utasítsa vissza.



RICHTER F. AD. és társa, cs. és kir. udvari szállítók, RUDOLSTADT.

## Die Hexe vom Rosenhügel

Roman in 2 Bänden.

Preis für Loco 60 kr., für die Provinz franko 70 kr. Per Nachnahme wird nichts versendet.

Zu haben in der Administration des

„NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT“  
Budapest, Teréz-körut 35.

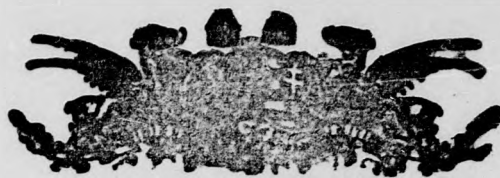
Zur Beachtung für Zigarettenraucher!

# „EDISON“

Zigarettenpapier und  
Hülsen

übertreffen an **Güte und Feinheit**  
alles bisher in diesem Artikel Gebotene.

Zu haben in allen grösseren  
Tabaktrafiken.



R. u. Wa. Hoflieferant.



## Armin Sternberg & Bruder

Musikinstrumenten-Fabrik,

— K. und kön. Hoflieferanten, —  
Budapest, VII., Kerepesi-ut 36.

## Harmonikas

mit vorzüglichem Ton

fl. 2, 3, 4, 5, 6,  
7, 8 und aufwärts.



## Spezialitäten

in

## Orchester- Harmonikas

mit

Stahltonen.

Soeben erschienen Harmonika-Schule (mit 35 gewähltesten Stücke), mit welcher das Harmonika-Spiel in einer halben Stunde Jedermann erlernen kann. Harmonika-Schule zur einreihigen Harmonika fl. 1.—, zur zweireihigen Harmonika fl. 2.—

Gemeinde- u. Turner-Trommeln in reichster Auswahl

Neuestes:

## Intona!



mit unverwundl. Stahltonen, auswechselbaren Metall-Notenblättern und unbegrenztem Programm. Mittels dieses neu erfundenen Salon-Musikinstrumentes kann Jedermann, ohne jede musikalische Vorstudien und Musikkennntnisse Hunderte von Musikstücken spielen.

Preis fl. 12.— Metallnotenblätter pr. Stück 30 kr.

Illustrierter Preiskatalog umsonst.

**Gegen Fettleibigkeit** sind von anerkannt durchschlagender Wirkung die Reduktionspillen, deren Vorzüglichkeit und sichere Wirkung zahlreiche Anerkennungs schreiben bezeugen, und welche ihrer angenehmen lösenden, wohlthunenden Wirkung halber bisher unerreicht dastehen. Besonders Personen mit großem Bauch und stellenweiser Verfettung des Körpers, sowie allgemeine Fettleibigkeit sind gründlich geheilt worden. Preis dieses ausgezeichneten Mittels: 1 Originalschachtel 1 fl. 50 kr. Allein echt zu haben bei Michael Steiner, Stadtapotheke Temesvár, (Stadt) Ungarn.

**PIKANTE ANSICHTS-KARTEN**

ein Enveloppe 11 Stück

Franco 50 kr. Franco 50 kr.

Bestellungen sind an die Administration der Witzrakete zu richten.

*Per Nachnahme wird nichts versendet.*



u. Fischblasen sind nach Ausspruch der bedeutendsten Aerzte-Autoritäten das allersicherste und unschädlichste Schutzmittel für Herren und Damen. Preis per Dutzend in orig. Pariser Packung:

Gummi Prima Qualität	von fl. —.80 bis fl. 6.—
Fischblasen, feinste Qualität	" " 2.— " " 8.—
Capottes americain, kurz	" " 2.— " " 5.—
Sortiment für Herren in Karton	" " 3.— " " 10.—
Suspensorien	" " —.50 " " 3.—
Pariser Schwämmchen (Safety Sponges)	" " 2.— " " 6.—
Irrigator, montirt	" " 1.80 " " 5.—
„Diana-Gürtel“, priv. Menstruatbinden	" " 3.50 " " 5.—

Bestellungen werden prompt und diskret effectuirt.

**Keleti J.,** Budapest. IV., Koronaherzog-utca 17.  
Fabrik: Rostély-utca 15.

Illustr. Millenniums-Preiscourante gratis in geschlossenem Couvert. Separater Eingang in der Thoreinfahrt.



**INSERATEN-AUFNAHME**

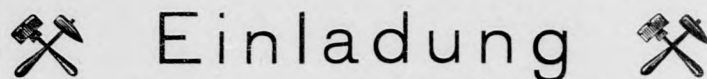
in der

**Administration,**

**BUDAPEST,**

**VI. Bez., Theresienring Nr. 35.**

**SALGÓ - TARJÁNER STEINKOHLEN-  
BERGBAU-AKTIENGESELLSCHAFT.**



zu der am 6. März l. J. Vormittags 10 Uhr, in unserem Zentral-Bureau (V., Elisabethplatz 16) stattfindenden

**XXXI. ordentlichen  
Generalversammlung.**

**Tagesordnung:**

1. Vorlage des Berichtes der Direktion und des Aufsichtskomités über das Ergebniss des Jahres 1898.
  2. Vorlage der Bilanz pro 1898, Festsetzung des Reingewinnes und Beschlussfassung über dessen Verwendung.
  3. Ertheilung des Absolutariums für die Direktion und das Aufsichtskomité pro 1898.
  4. Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals und Emission von 38.000 Stück neuen Aktien.
  5. Wahl von neun Direktionsmitgliedern.
  6. Modifikation der Statuten.
- Budapest, am 5. Feber 1899.

**Die Direktion.**

Anmerkung. Die p. t. Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilzunehmen wünschen, ersuchen wir, ihre Aktien im Sinne des § 19 der Statuten bis spätestens 25. Feber l. J. entweder bei der Zentralkasse der Gesellschaft in Budapest (V., Elisabethplatz 16), oder bei der k. k. priv. allg. österr. Bodenkredit-Anstalt in Wien (I., Teinfaltstrasse 6) zu deponiren. Im Sinne der Statuten gewährt der Besitz von 25 Aktien eine Stimme, mehr als 10 Stimmen kann ein Aktionär im eigenen Namen nicht abgeben. Nach § 52 der Statuten stehen den p. t. Aktionären gedruckte Exemplare der Bilanz und des Jahresberichtes vom 25. l. M. angefangen im Zentral-Bureau unserer Gesellschaft zur Verfügung.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

**Der Levite**   
von  
**Barátfalva** 

Roman von: MAURUS JÓKAI.

Autorisirte Übersetzung aus dem Ungarischen ist in Buchform erschienen und kostet brochirt für Budapest **25 kr.**, für die Provinz **30 kr.** franko.

Zu haben in der Administration des „Neues Politisches Volksblatt.“

Budapest, Teréz-körut 35.

Per Nachnahme wird nichts versendet, da das Porto die Sendung vertheuert.